

Kein Frieden ohne Dekolonisierung

middleeasteye.net, 20.10.23

Wir, die Mitglieder und Freunde des *North African Decolonial Network 1*, geben dem palästinensischen Volk unsere volle Unterstützung in seinem Befreiungskampf und verurteilen das anhaltende Massaker. 2, 3

Seit einigen Tagen bewaffnet der Staat Israel offiziell Siedler und ermutigt sie, alle Palästinenser:innen zu ermorden.

Wir, die Mitglieder und Freunde des *North African Decolonial Network*, folgen dem Aufruf unserer Kolleginnen und Kollegen der Birzeit Universität in der besetzten Westbank, die wir für ihren Mut und ihre Ausdauer beglückwünschen.

Wir möchten unsere uneingeschränkte Solidarität mit dem palästinensischen Volk und seinem Recht auf Befreiung sowie unser Mitgefühl für alle zivilen Opfer zum Ausdruck bringen.

Wir möchten auch die ungeheuerlichen Auswirkungen der politischen Dämonisierung und der medialen Vergiftung anprangern, die darauf abzielen, die kriminelle Brutalität zu verharmlosen und von ihr abzulenken. 4

Die kolonialen Mächte wollen immer, dass die Geschichte mit dem Moment beginnt, in dem ihre Verbündeten angegriffen werden, um so die akkumulierten Auswirkungen von Unterdrückung, Demütigung und ständiger Aggression, die durch Apartheidpolitik hervorgerufen wurden, zu tilgen.

Wir möchten betonen, dass die Geschichte dieses mörderischen Wahnsinns nicht am 7. Oktober 2023 anfang, genauso wenig wie sie am 6. Oktober 1973 begonnen hatte 5.

Es ist die Geschichte einer kontinuierlichen und schrittweisen Expansion der israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten, die mit jeder Annexionswelle von immer ausgefeilteren Methoden der Entfremdung und Verfolgung der Palästinenser:innen begleitet wird. Es ist das Ergebnis der Schaffung eines diskriminierenden Staates, in dem die Entmenschlichung normalisiert ist und der es dem israelischen Verteidigungsminister heute erlaubt, die Bewohner des Gazastreifens ungestraft als „menschliche Tiere“ zu bezeichnen 7.

Eliminierung durch Israel

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat Israel 1,1 Millionen Einwohner aufgefordert, den nördlichen Gazastreifen innerhalb von 24 Stunden zu evakuieren und sich in den Süden zu begeben. Jeder Einwohner, der nichtgeht, wird als Mitglied der Hamas betrachtet und von den israelischen Streitkräften bedroht eliminiert zu werden.

Am Freitag, dem 13. Oktober, wurde die Menschheit zum ersten Mal in der jüngeren Geschichte Zeuge der Ankündigung eines geplanten Genozids. Durch die stillschweigende oder offene Unterstützung dieses

Massakers haben die westlichen Mächte jede Legitimation verloren, sich an einem dauerhaften Friedensprozess zu beteiligen. Indem er der Welt seine Doppelmoral vor Augen geführt hat, hat der Westen einmal mehr seine Verachtung für die „universellen Werte“ gezeigt, die er so gerne propagiert.

Die Grausamkeit der israelischen Kolonialisierung nimmt zu. Am 13. Oktober, als die Palästinenser aus dem Norden des Gazastreifens flohen, bombardierte die israelische Armee Zivilisten und Krankenwagen. Am selben Abend kam es zu Angriffen auf das gesamte Westjordanland: Dschenin, Hebron, Nablus, Ramallah und Bethlehem.

Seit einigen Tagen bewaffnet der Staat Israel offiziell Siedler 8 und ermutigt sie, alle Palästinenser 9 zu ermorden. Diese Staatsverbrechen werden ungestraft begangen. Die westliche Medienpropaganda 10 rechtfertigt sie – das entsetzlichste Beispiel ist die Behauptung, 11 dass die Hamas 40 israelische Babys enthauptet hätte.

Dank der Überprüfung der Fakten durch Journalisten von *Al Jazeera* war CNN gezwungen, sich offiziell zu entschuldigen und zuzugeben, dass es sich um unbestätigte Behauptungen handelte. 12 Doch der Schaden war bereits angerichtet: Diese Lüge, die vom US-Präsidenten selbst aufgegriffen wurde, ermöglichte es Washington, neben seiner finanziellen und militärischen Hilfe für Israel die öffentliche Meinung auf das bevorstehende Massaker vorzubereiten. Eine düstere Erinnerung an das, was dem Einmarsch in den Irak vorausging.

Das ohrenbetäubende Schweigen der internationalen Gemeinschaft zu den Kriegsverbrechen, die heute in Palästina begangen werden, ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Ungleichheit der Ethnien schon immer das Herzstück der kolonialen und imperialen Projekte des Westens war 13.

Tatsächlich diente die Ungleichheit der Ethnien/Rassen schon immer als Rechtfertigung für alle großen Massaker und Genozide. 14

In Palästina ist die derzeitige Situation das Ergebnis anhaltender und permanenter kolonialer Gewalt. Dieses Jahr nahm die Gewalt gegen Palästinenser:innen deutlich zu. UN-Schätzungen zufolge wurden bis Anfang Oktober bereits 227 Palästinenser getötet. Wir alle erinnern uns an die Bilder des Flüchtlingslagers Dschenin, das von der israelischen Armee verwüstet wurde. 15

Ethnische Säuberung

Israels Siedlungspolitik, die ständige Verletzung des internationalen Rechts und die Nichteinhaltung von Vereinbarungen, kommen zweifellos einer ethnischen Säuberung im Rahmen des Siedlerkolonialismus gleich. Im Laufe der Geschichte wurden auch andere indigene Völker massakriert. Die alltägliche Verfolgung und Diskriminierung der amerikanischen Ureinwohner ist eine ständige Erinnerung daran.

Angesichts des Schweigens der internationalen Gemeinschaft, der bedingungslosen Unterstützung Israels durch die USA und die Europäische Union, sowie der offensichtlichen Parteilichkeit der westlichen Medien bekräftigen wir, die Mitglieder und Freunde des *North African Decolonial Network*, unsere volle Unterstützung für das palästinensische Volk in seinem Befreiungskampf und verurteilen das anhaltende Massaker an palästinensischen Zivilisten.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die ethische und politische Notwendigkeit hinweisen, die Normalisierungsabkommen zu widerrufen, die das Gefühl der Straflosigkeit in Israel nur noch verstärken.

Es wird keinen dauerhaften Frieden in der Region geben, wenn die legitimen Bestrebungen des palästinensischen Volkes weiterhin ignoriert werden und wenn die Forderungen nach Gerechtigkeit, echter Gleichheit und Bewegungsfreiheit für alle weiterhin missachtet werden. Die Abwägung ist einfach, auch wenn sie ständig behindert und verleugnet wird: Ohne Entkolonialisierung kann es keinen Frieden geben.

Das North African Decolonial Network ist eine transnationale Gruppe von Forschern und Künstlern aus Tunesien, Algerien, Marokko und Libyen. Sie wurde 2021 mit dem Ziel gegründet, wissenschaftliche Arbeiten über die Dekolonisierung von Wissen und Wahrnehmung durchzuführen.

Die in diesem Artikel zum Ausdruck gebrachten Meinungen sind die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Redaktionspolitik von Middle East Eye wider.

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-war-no-peace-without-decolonisation>

1. <https://www.middleeasteye.net/fr/user/21241>
2. <https://mondoweiss.net/2023/10/birzeit-university-union-we-are-all-palestinians-in-the-face-of-colonial-fascism/>
3. <https://www.middleeasteye.net/countries/palestine>
4. <https://www.middleeasteye.net/countries/palestine>
5. <https://www.aljazeera.com/features/2018/10/8/the-october-arab-israeli-war-of-1973-what-happened>
6. <https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestine-war-fighting-human-animals-defence-minister>
7. <https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestine-war-settlers-soldiers-severe-abuse-report>
8. <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-war-western-media-gaza-parroting-lies-genocide-paving-way>
9. <https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestine-war-beheading-babies-how-unverified-reports-hamas-killings-filled-front-pages>
10. <https://www.newarab.com/news/cnn-journalist-apologises-claiming-hamas-beheaded-babies>
11. <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-west-gaza-moral-meltdown-colonial-mindset>
12. <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-war-gaza-west-mass-slaughter-racism-lays-bare>
13. <https://www.middleeasteye.net/opinion/palestine-israel-jenin-camp-new-generation-resisting-occupation>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de